

Blitzschutz leicht gemacht: So schützen Sie Ihre Geräte, Daten und sich selbst

Ein Kombi-Überspannungsableiter schützt ein Gebäude mitsamt seinen Geräten und den darin lebenden Menschen und Tieren bei einem indirekten Blitzeinschlag im Umkreis von 2 km. Er ist schnell installiert und kostet nicht viel.



Acht von zehn Gebäude im Kanton Bern haben keinen Blitzschutz. Dabei schlägt der Blitz nicht zwingend am höchsten Punkt ein.

Blitze verursachen jeden dritten Feuerschaden im Kanton Bern. Allerdings weisen acht von zehn Gebäude keinen Blitzschutz auf. Erstaunlich, denn alleine hier hat der Blitz letztes Jahr rund 900 Schäden verursacht. Das ist nachvollziehbar, denn der Kanton Bern gehört zu den blitzreichsten Regionen der Schweiz.

Gefahr besteht nicht nur durch einen direkten Blitzeinschlag ins Haus, sondern auch wenn der Blitz in der Nähe einschlägt (indirekter Blitzschlag) und dabei Leitungen oder Kabel im Boden trifft. Dann kann die enorme Blitzenergie sogar 2 km entfernte Geräte zerstören und in Brand setzen.

Kleines Gerät mit grosser Wirkung

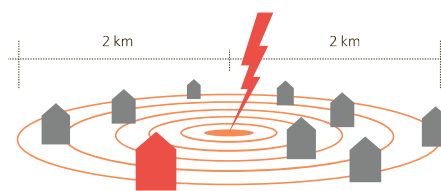
Ein Kombi-Überspannungsableiter – oder auch innerer Blitzschutz genannt – ist einfach im Haus integrierbar und schützt vor Geräteschäden, Datenverlust und Bränden, wenn es in der Umgebung blitzt. Eine konzessionierte Elektrofachperson installiert das Gerät an der Elektroverteilung. Dort leitet es die gefährliche Überspannung durch einen indirekten Blitzschlag ab, damit das Stromnetz nicht belastet wird. Denn ein Blitz hat bis zu 200 000 Mal mehr Energie als ein Fernseher aushält.

Drei Fakten zum inneren Blitzschutz

Erstens: Die Installation kostet je nach Alter der Elektroanlagen zwischen 600 und 1600 Franken. Zweitens: Der innere Blitzschutz ist für die meisten Neubauten ab 2020 obligatorisch. Und drittens: Für ältere Gebäude ist der Wechsel auf ein neues Heizungssystem oder der Einbau eines neuen Stromzählers der ideale Zeitpunkt, um mit wenig Aufwand einen inneren Blitzschutz zu installieren.

Die GVB schenkt 250 Franken für einen inneren Blitzschutz

Für jeden eingebauten Kombi-Überspannungsableiter erhalten Eigentümerinnen oder Eigentümer eines Hauses im Kanton Bern 250 Franken von der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Dies geschieht, indem sie **erstens** eine konzessionierte Elektrofachperson mit der Installation des Kombi-Überspannungsableiters beauftragen, und **zweitens** die Rechnung inklusive GVB-Versicherungsnummer und der Bankverbindung nach erfolgreicher Installation per E-Mail an die GVB senden (**blitz@gvb**). **Drittens:** Die GVB überweist danach 250 Franken auf das Konto der Anwenderinnen und Anwender eines Kombi-Überspannungsableiters. Das Angebot gilt bis maximal Ende 2023.



Ein Blitzschlag kann auch in 2 km Entfernung zu Schäden an Geräten und Gebäuden führen.



Ein Kombi-Überspannungsableiter (innerer Blitzschutz) ist schnell installiert und schützt vor Geräteschäden, Datenverlust sowie Bränden, wenn es in der Umgebung blitzt.

Blitzschutz auf dem Dach für maximale Sicherheit

Der äussere Blitzschutz – auch bekannt als Blitzableiter – ist nur für wenige Gebäude Pflicht. Aktuell sind nur etwa 20 Prozent aller Häuser im Kanton Bern mit einem solchen Blitzschutzsystem ausgerüstet. Dabei bietet es den besten Schutz gegen direkten Blitzschlag und bewahrt somit Häuser vor Bränden und die Bewohnerinnen und Bewohner vor dem Verlust wertvoller Erinnerungen. Eine Blitzschutzanlage am Gebäude ist daher eine gute und sinnvolle Investition, denn Blitze wählen nicht den kürzesten Weg, sondern den des geringsten Widerstands.

So funktioniert der äussere Blitzschutz

Im Grundsatz werden einschlagende Blitze über die äussere Gebäudehülle mittels Fangleitungen, Ableitungen, Erdungsanlage und einer Verbindung zum Potentialausgleich ins Erdreich abgeleitet, wo sie neutralisiert werden. Blitzschutzanlagen sind landesweit genormt. Da feuerpolizeiliche Belange aber in die Zuständigkeit der Kantone fallen, können in einzelnen Kantonen geringfügige Änderungen beziehungsweise Ergänzungen geltend gemacht werden. So akzeptiert die GVB als sogenanntes Fangsystem (Ab- und Fangleitungen sowie Erdungsanlage) ausschliesslich Maschennetze (verbundenes, äusseres Blitzschutzsystem), da dies die effizienteste Variante des Blitzschutzes ist. Die Prüfung von Alternativkonzepten ist gemäss Angabe GVB jedoch möglich.

Eine fachgerecht installierte und kontrollierte Blitzschutzanlage benötigt kaum Unterhalt. Es ist empfehlenswert, die Anlage alle 10 Jahre und immer nach einem Blitzschlag durch den Ersteller kontrollieren zu lassen.

Installation planen und Geld sparen

Die Installation eines Blitzschutzsystems ist mit Aufwand verbunden und kostet bei einem Einfamilienhaus mehrere tausend Franken. Die Kosten sind dabei abhängig von der topografischen Lage sowie verschiedenen baulichen Faktoren. Wer die Aufrüstung mit anderen Arbeiten rund ums Haus (beispielsweise Gartenbau) verbindet, kann viel Geld sparen.

Zudem beteiligt sich die GVB an den Kosten eines Blitzschutzsystems. Je nach Versicherungssumme handelt es sich dabei zwischen 1500 und 2500 Franken. Das Angebot gilt ebenfalls bis maximal Ende 2023.



Weitere Informationen finden Sie unter: feuerstopp.ch/blitz-pr